



STEHT IM INTERNET NUR UNSINN?

KEPLER SALON
Mo, 15.10.2012
Beginn: 19.30 Uhr

Vortragende/r:
FLORIAN FREISTETTER

Gastgeber/in:
ALEXANDER WILHELM

Im Internet stehen jede Menge Sachen. Es gibt kein Thema, zu dem man dort keine Informationen findet. Aber sind es wirklich immer „Informationen“? Oder findet man im Internet sowieso nur Unsinn? Gerade populäre Themen wie der „Weltuntergang 2012“ verdeutlichen das Problem. Ein Gerücht jagt hier im Internet das nächste. Umso wichtiger ist es, dass sich Wissenschaftler auch mal selbst online zu Wort melden. Denn selbst Unsinn wie der Weltuntergang bieten noch die Möglichkeit, echtes Wissen zu vermitteln.

KEPLER
SALON

LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



BIOGRAFIEN

FLORIAN FREISTETTER



Florian Freistetter studierte Astronomie an der Universität Wien. Seine Doktorarbeit schrieb er über Asteroiden, die mit der Erde kollidieren, später untersuchte er die Stabilität von Planetensystemen. 2005 verließ er Wien und arbeitete danach an der Universitätssternwarte Jena und dem Astronomischen Rechen-Institut der Universität Heidelberg. 2008 rief er das Astronomie-Blog „Astrodictionary simplex“ ins Leben, das mittlerweile zu den meistgelesenen Wissenschaftsblogs in deutscher Sprache gehört. Heute lebt und arbeitet er in Jena als Wissenschaftsautor. Sein letztes Buch heißt „Krawumm! Ein Plädoyer für den Weltuntergang“.

ALEXANDER WILHELM



Alexander Wilhelm (geboren 1973) ist seit seiner Kindheit von den Naturwissenschaften begeistert. Der Diplom-Designer ist mit seiner Firma „The Visioneers“ in der Wissenschafts-Visualisierung und im Interaction Design tätig. Auf diesen Gebieten ist er auch als Dozent unterwegs: An der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Hagenberg hält er Vorlesungen über 3-D-Animation und Design in Film und in Games. Seine Sicht auf die Wissenschaften formuliert Wilhelm so: „Durch Nachdenken die grundlegenden Prinzipien der Welt aufzudecken und diese für alle zugänglich zu machen, ist eine der edelsten Aufgaben, die der Mensch sich wählen kann. Was für viele ernüchternd zu sein scheint, ist für mich inspirierend und pure Poesie.“